



## Pressemitteilung

### Tourismus in NRW im ersten Halbjahr 2014 erneut auf Rekordniveau

**Düsseldorf, 19. August 2014: Im ersten Halbjahr 2014 setzen sich die Rekordzahlen des letzten Jahres fort: Die nordrhein-westfälische Tourismusbranche konnte von Januar bis Juni 2014 erneut ein deutliches Wachstum verzeichnen. Im Bundesländervergleich liegt Nordrhein-Westfalen weiterhin bei Ankünften und Übernachtungen auf Platz zwei hinter Bayern.**

Die ersten sechs Monate des laufenden Jahres bescheren dem Reiseland Nordrhein-Westfalen eine positive Bilanz: Von Januar bis Juni 2014 stieg die Zahl der Gästeankünfte im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 5,7 Prozent auf insgesamt 10,2 Millionen. Bei den Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten und auf Campingplätzen konnte ein Anstieg von 5,1 Prozent auf insgesamt 22,8 Millionen verzeichnet werden. Das entspricht mehr als einer Million zusätzlicher Übernachtungen. Gäste aus dem Ausland verbrachten 4,6 Millionen Nächte in NRW – ein Plus von 10,1 Prozent.

Die positive Tourismusbilanz des ersten Halbjahrs verschafft dem Reiseland Nordrhein-Westfalen im Bundesvergleich sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Übernachtungen einen zweiten Platz hinter Bayern. Die Steigerungsraten bei den Ankünften und Übernachtungen bescheren Nordrhein-Westfalen jeweils ein Ergebnis deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Hier wurde bei den Übernachtungszahlen ein Plus von 3,4 Prozent und bei den Ankünften eine Steigerung um 4,0 Prozent erzielt.

„Im fünften Jahr in Folge ist die nordrhein-westfälische Tourismusbranche auf Rekordkurs. Das zeigt, dass der Aufwärtstrend nachhaltig ist und dass sich Investitionen aus der Vergangenheit nun auszahlen“, erklärte die Geschäftsführerin des Tourismus NRW, Dr. Heike Döll-König. Zugleich warnte sie jedoch davor, sich auf den Lorbeeren auszuruhen: „Wir befinden uns nicht nur national, sondern auch international in einem Wettbewerb um Reisende. Wenn wir hier bestehen wollen, müssen wir ganz genau hinhören, was sich die Reisenden wünschen und zugleich weiter an innovativen Produkten und Dienstleistungen arbeiten, die auf die Marktbedürfnisse reagieren.“

Fast alle touristischen Regionen Nordrhein-Westfalens konnten von Januar bis Juni 2014 vom Wachstum der Ankünfte und Übernachtungen profitieren. Den stärksten Zuwachs bei den Übernachtungen verzeichneten mit 10,6 Prozent die **Eifel und die Region Aachen**. Über einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr können sich auch die Regionen **Düsseldorf/Kreis Mettmann** (+9,9 Prozent), **Köln/Rhein-Erft-Kreis** (+ 9,1 Prozent) und **Ruhrgebiet** (+ 6,8 Prozent) freuen. Die Regionen **Niederrhein** (+ 5,4 Prozent), **Bergisches Städtedreieck** (+ 3,6 Prozent), **Teutoburger Wald** (+ 2,8 Prozent), **Bonn/Rhein-Sieg-Kreis** (+

#### Information:

Der touristische Dachverband für Nordrhein-Westfalen wurde 1997 auf Initiative des Wirtschaftsministeriums gegründet. Der Tourismus NRW hat 69 Mitglieder, darunter regionale und städtische Tourismusorganisationen, Hotels, Flughäfen, Verkehrsverbände und Freizeitparks. Gemeinsam mit seinen Partnern arbeitet der Landesverband daran, Nordrhein-Westfalen national und international als bedeutende Tourismusdestination zu positionieren. In den letzten Jahren hat die Bedeutung des Tourismus zugenommen, das belegen steigende Gästezahlen: Im Jahr 2013 lag das Reiseland NRW im Bundesländervergleich mit über 20 Millionen Ankünften auf Platz zwei, hinter Bayern. Damit kann die Branche in NRW bereits das vierte Jahr in Folge einen Rekord verbuchen.

#### Tourismus NRW e.V.

Völklinger Str. 4  
40219 Düsseldorf  
B2C: [www.dein-nrw.de](http://www.dein-nrw.de)  
B2B: [www.touristiker-nrw.de](http://www.touristiker-nrw.de)

#### Pressekontakt:

Julie Sengelhoff  
Telefon +49 (0)211 / 91320-512  
Telefax +49 (0)211 / 91320-555  
E-Mail: [sengelhoff@nrw-tourismus.de](mailto:sengelhoff@nrw-tourismus.de)

B2B-Twitterkanal: @TourismusNRW

2,5 Prozent), **Sauerland** (+ 1,4 Prozent), **Bergisches Land** (+ 0,8 Prozent) und **Münsterland** (+ 0,7 Prozent) verzeichneten ebenfalls Steigerungen bei den Übernachtungen.

Auch bei den Übernachtungszahlen ausländischer Gäste konnten sich fast alle nordrhein-westfälischen Regionen steigern. Die Region **Düsseldorf/Kreis Mettmann** verzeichnete den deutlichsten Zuwachs an ausländischen Gästen (+ 21,6 Prozent). Das **Ruhrgebiet** konnte bei den Übernachtungen ausländischer Gäste einen Zuwachs von 16,3 Prozent vermelden und auch die Regionen **Eifel/Region Aachen** (+ 14,0 Prozent) und **Niederrhein** (+ 13,5 Prozent) sowie **Köln/Rhein-Erft-Kreis** und **Bergisches Städtedreieck** (jeweils + 11,6 Prozent) konnten bei den Übernachtungszahlen ausländischer Gäste zweistellig dazugewinnen.